

Eingang Stadt Krefeld:

An die  
Stadt Krefeld  
FB Migration und Integration  
Kommunales Integrationszentrum  
Hansastr.32  
47799 Krefeld

Datum: \_\_\_\_\_

### Antrag

**Programm des Landes NRW zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von Geflüchteten und neueingewanderten Menschen in den Kommunen.**

**KOMM-AN KI NRW II, Förderjahr: 2024**

### Antragstellender Träger

Name der Initiative oder des Trägers

Familienname Ansprechperson

Vorname Ansprechperson

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Telefonnummer

E-Mail-Adresse

Anzahl der  
ehrenamtlich Tätigen

Anzahl an  
hauptamtlich Tätigen

Anzahl an nebenamtlich  
Tätigen / Honorarkräften

### Kontoverbindung

IBAN

Geldinstitut

Kontoinhaber\*in

Ich plane eine Zuwendung für die folgenden Bausteine:

- A 1: Renovierung und/oder Ausstattung von Ankommenstreffpunkten
- A 2: Laufender Betrieb von Ankommenstreffpunkten
- A 3: Digitale Ausstattung
- B 1: Regelmäßige Begleitung von Neueingewanderten Menschen
- B 2: Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung
- C 1: Printmedien und Werbemaßnahmen
- C 2: Internetbasierte Medien
- C 3: Übersetzungen
- D 1: Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen
- D 2: Persönlicher Austausch von ehrenamtlich Tätigen

**A Förderung der Renovierung, der Ausstattung und des Betriebs von Ankommensstreffpunkten und Digitalisierung des Ehrenamtes**

**Baustein A 1: Renovierung und/oder Ausstattung von Ankommenstreffpunkten**

Pauschaler Festbetrag: einmalig 1.000 € pro Raum, maximal zwei Pauschalen

Voraussetzung: mindestens 33% der gesamten Nutzungszeit muss diesem Förderbereich entsprechen.

Bitte beachten: Sollte Ihr Ankommenstreffpunkt nur aus einem Raum bestehen, können Sie diesen Baustein nur einmal erhalten.

**Adresse des Ankommenstreffpunkts**

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

Geplanter Förderbetrag

für

Renovierung

Ausstattung

Bitte weisen Sie in Form eines beigelegten Belegungsplans die mindestens 33%ige Nutzung der Räumlichkeiten für die ehrenamtliche Arbeit mit neueingewanderten Menschen.

Bitte beschreiben Sie die beabsichtigte Renovierung und/oder Ausstattung durch einen Kostenplan. Für eine Förderung müssen die geplanten Kosten über 1.000 € betragen. Benennen Sie zudem die Anzahl der Räume im Ankommenstreffpunkt.

**Baustein A2: Laufender Betrieb von Ankommenstreffpunkten**

Pauschaler Festbetrag: 400 € pro Monat und Gebäudeeinheit.  
Voraussetzung: mindestens 33% der gesamten Nutzungszeit muss diesem Förderbereich entsprechen.

**Adresse des Ankommenstreffpunkts**

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Wohnort

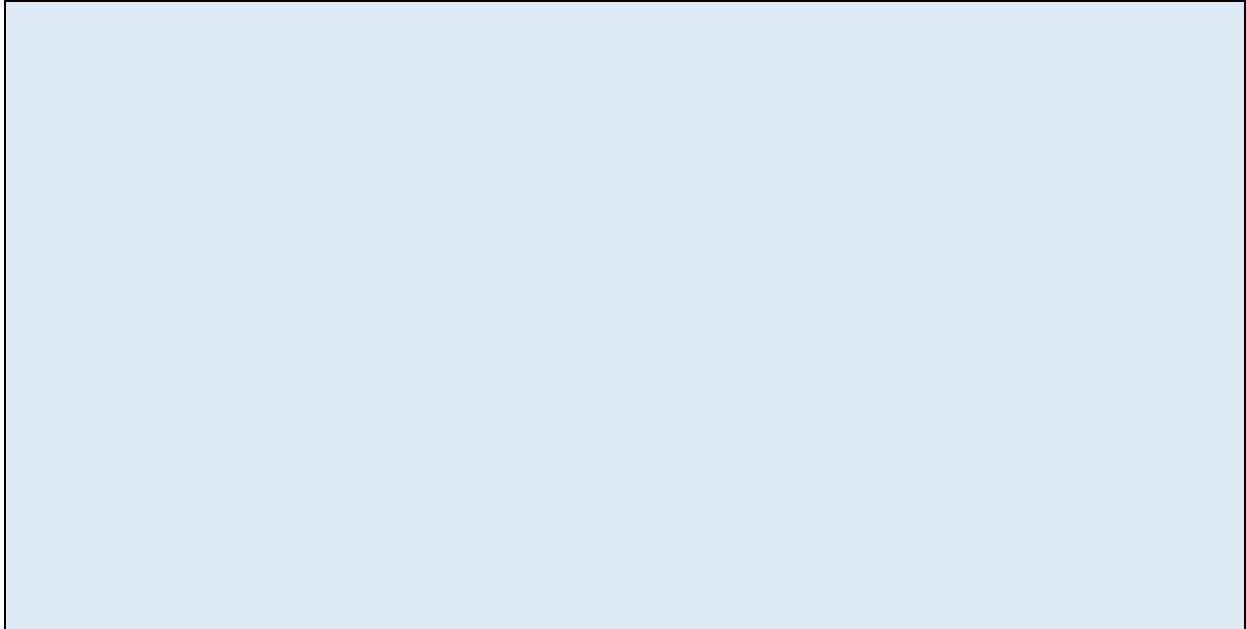
Anzahl der Monate für den Betrieb des Ankommenstreffpunkts

Geplanter Förderbetrag (Anzahl der Monate mal 400 €)

Bitte weisen Sie Ihre Mietkosten durch einen Mietvertrag nach und legen Sie diesen Ihrer Maßnahmenplanung bei. Dies gilt auch dann, wenn Sie in der Vergangenheit bereits diesen Baustein erhalten haben.

Bitte weisen Sie in Form eines bei gelegten Belegungsplans die mindestens 33%ige Nutzung der Räumlichkeiten für die ehrenamtliche Arbeit mit neueingewanderten Menschen.

Bitte beschreiben Sie die beabsichtigten Angebote in Ihrem Ankommenstreffpunkt und geben gegebenenfalls an, wofür der Raum des Weiteren genutzt wird:



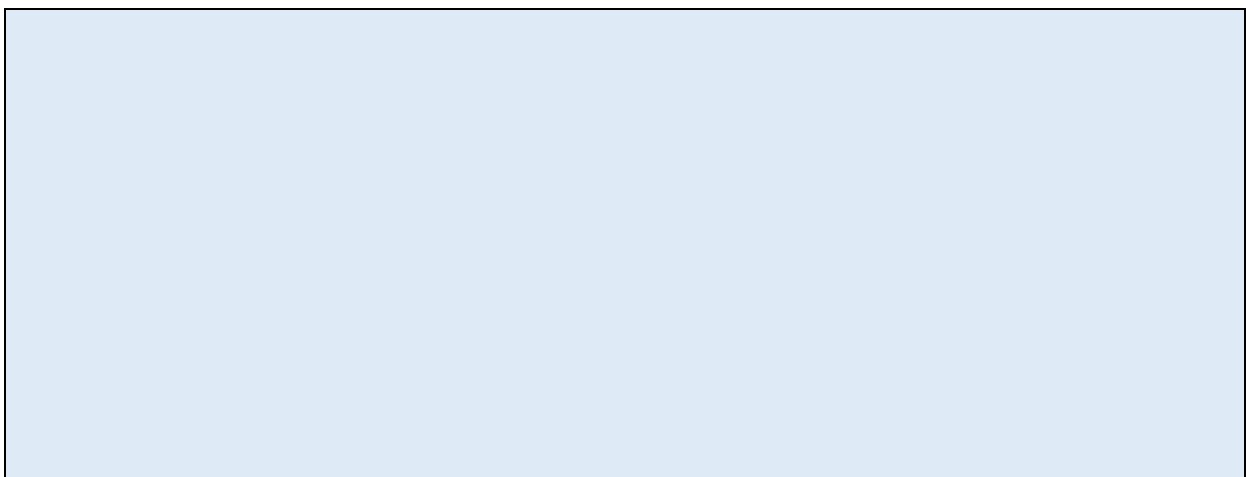
### **Baustein A3: Digitale Ausstattung**

Pauschaler Festbetrag: einmalig 1.000 €.

Bitte beschreiben Sie die beabsichtigten Anschaffungen durch einen Kostenplan. Für eine Förderung müssen die geplanten Kosten über 1.000 Euro betragen.

Benennen Sie bitte den geplanten Nutzungsrahmen der digitalen Ausstattung (wer wird diese nutzen, für was wird diese benutzt usw.).

Wie soll diese digitale Ausstattung gewartet werden, damit sie möglichst lange einsatzfähig bleibt?



## **B Förderung von Maßnahmen des Zusammenkommens, der Orientierung und Begleitung**

### **Baustein B1: Regelmäßige Begleitung von neueingewanderten Menschen**

Pauschaler Festbetrag: maximal 3 mal 35 € pro Monat und ehrenamtlich tätiger Person.

Achtung: Diese Sachausgaben (zum Beispiel Fahrtkosten, Parkgebühren, Eintrittsgelder usw.) müssen pro ehrenamtlicher Person über 35 €, 70 € oder 105 € im Monat betragen.

Beispiel 1: Ehrenamtlicher XY begleitet im Schnitt einmal im Monat einen geflüchteten Menschen. Hierfür entstehen Benzin- und Parkkosten von 25 €. Diese Ausgaben sind über diesen Baustein nicht erstattungsfähig.

Beispiel 2: Ehrenamtliche XY hat eine Patenschaft für zwei junge Volljährige geflüchtete Menschen und hat im Monat mehrere Sachausgaben, zum Beispiel für Begleitungen zu den Jugendmigrationsdiensten und einer monatlichen Freizeitaktivität. Hierbei entstehen Kosten von rund 40 € im Monat. Diese sind über diesen Baustein erstattungsfähig, indem sie im Monat eine Pauschale von 35 € erhält.

Ungefähre Anzahl der ehrenamtlich Tätigen  
(die regelmäßig Begleitungen anbieten und  
dadurch Ausgaben von monatlich über 35 € haben)

Geplanter Förderbetrag (Anzahl der Pauschalen mal 35 €)

Bitte beschreiben Sie die geplanten Begleitungsanlässe:

## **Baustein B2: Maßnahmen des Zusammenkommens und der Orientierung**

Pauschaler Festbetrag: 250 € pro Monat und Maßnahme

Beispiel 1: Initiative XY betreibt eine Fahrradwerkstatt und hat hier für jährliche Ausgaben in Höhe von 600 €. Diese Ausgaben fallen im April und Oktober an. Damit können 500 € dieser Ausgaben im April und Oktober durch den Baustein B2 abgedeckt werden.

Beispiel 2: Initiative XY hat als "Gesamtmaßnahme" den Titel "Integration von Geflüchteten im Stadtteil Benrad". Innerhalb dieser Maßnahme finden drei kleine Maßnahmen statt, wie zum Beispiel: Sprachcafé, Kochkurs und Spielenachmittag statt. Jede dieser drei kleinen Maßnahmen hat jährliche Kosten von 200 €. Damit können 500 € der 600 € durch diesen Baustein finanziert werden.

Beispiel 3: Initiative XY plant neben den regelmäßigen Angeboten zusätzlich im August ein Nachbarschaftsfest zum besseren Miteinander der Bewohnerschaft einer Flüchtlingsunterkunft und der Nachbarschaft. Die Kosten betragen hier für 300 €. Damit können 250 € dieser Ausgaben im August durch den Baustein B2 abgedeckt werden. Würde das Fest nur 200 € kosten, wäre eine Förderung nicht möglich.

Bitte beachten: Die Anzahl der Teilnehmenden muss laut Förderkonzept mindestens bei zehn Personen liegen, die der ehrenamtlich Tätigen bei mindestens zwei Personen. Sollte dies nicht der Fall sein, bitte kurz begründen.

Geplanter Förderbetrag:

Führen Sie bitte die notwendigen Angaben zu den geplanten Maßnahmen auf. Hierbei ist folgendes anzugeben (gegebenenfalls ergänzend auf einem Beiblatt):

Art der Maßnahme(n), Häufigkeit der Treffen beziehungsweise der Durchführung, Zielgruppe der Maßnahme(n), eine Kostenplanung je Maßnahme und wann diese laut aktueller Planung entstehen - aufgelistet für die einzelne(n) Maßnahme(n).

**C Förderung von Maßnahmen zur Informations- und Wissensvermittlung und zur Gewinnung neuer Personen für eine ehrenamtliche Tätigkeit**

**Baustein C 1: Erstellung, Druck beziehungsweise Anschaffung von Printmedien und Informationsmaterialien als auch Kosten für die Akquise neuer ehrenamtlicher Personen.**

Pauschaler Festbetrag: einmalig 500 Euro.

Geplanter Förderbetrag:

Bitte beachten: Dem Verwendungsnachweis müssen Belegexemplare erstellter Printmedien beigelegt werden.

Förderfähig sind zum Beispiel folgende klassische Print- und Informationsmedien: Flyer, Broschüren, Poster, gedrucktes Infomaterial, Kauf von Büchern als auch Werbeartikel wie Kugelschreiber, Stofftaschen, Roll-Up Set usw.

Bitte beschreiben Sie, welche Artikel Sie erstellen, drucken oder anschaffen möchten und benennen Sie die geplanten Kosten. Die Gesamtkosten müssen über 500 Euro betragen.

**Baustein C 2: Erstellung, Erweiterung bzw. Aktualisierung von Internetseiten**

Pauschaler Festbetrag: einmalig 500 €.

Geplanter Förderbetrag:

Bitte beschreiben Sie Ihren Bedarf an Erstellung, Erweiterung bzw. Aktualisierung Ihrer Internetseite und benennen Sie die geplanten Kosten. Diese müssen über 500 Euro betragen.

**Baustein C 3: Übersetzung von zu veröffentlichenden Printmedien und internetbasierten Medien**

Pauschaler Festbetrag: 50 € pro übersetzte Seite. Eine Seite (DIN-A4) entspricht einem Umfang von circa 30 Zeilen. Eine Normzeile umfasst circa 55 Anschläge.

Bitte beachten: Zuwendungsfähig sind nur Ausgaben, die mit einer Rechnung Dritter gemäß § 14 UStG beim Verwendungsnachweis nachgewiesen werden. Von ehrenamtlich Tätigen sind ausgestellte Rechnungen nicht förderfähig.

Geplanter Förderbetrag (Anzahl der Seiten mal 50 Euro):

Bitte beschreiben Sie die geplanten Übersetzungen.

**D Förderung von Maßnahmen zur Qualifizierung von ehrenamtlich Tätigen und der Begleitung ihrer Arbeit**

**Baustein D 1: Sachausgaben für die Qualifizierung ehrenamtlich Tätiger**

Pauschaler Festbetrag: 100 € pro Stunde, jedoch maximal 800 € pro Tag

Bitte beachten: für den Verwendungsnachweis sind Teilnehmenden Listen zuführen und dem Verwendungsnachweis beizufügen. Die Qualifizierung muss von externen professionellen Referierenden durchgeführt werden.

Geplanter Förderbetrag:

Bitte beschreiben Sie die geplanten Qualifizierungen und wann diese voraussichtlich stattfinden sollen.



## **Baustein D 2: Sachausgaben für den persönlichen Austausch von ehrenamtlich Tätigen**

Pauschaler Festbetrag: 50 € pro Monat.

Bitte beachten: sollten Sie sich nicht monatlich, sondern zum Beispiel alle zwei Monate treffen, kann die Pauschale auch zweimonatlich eingeplant werden.

Geplanter Förderbetrag:

Bitte geben Sie an, in welchem Rahmen und in welcher Häufigkeit die geplanten Austauschtreffen stattfinden sollen

Hiermit erkläre ich, meinen eigenständigen Wunsch über Hinweise zum Förderprogramm KOMM-AN NRW sowie entsprechend relevanten Themen informiert zu werden. Zu diesem Zweck gebe ich meine Einwilligung zur Speicherung und Nutzung meiner hier angegebenen Daten durch das Kommunale Integrationszentrum Krefeld. Diese dürfen zu dem im Rahmen der fachlichen KI Netzwerkarbeit verwendet und gegebenenfalls weitergegeben werden.

Darüber hinaus bestätige ich die Kenntnisnahme der allgemeinen Datenschutzerklärung der Stadt Krefeld und erkläre mich mit diesen einverstanden.

Ich bestätige ferner, dass ich berechtigt bin, die Förderung für den obengenannten Träger bzw. die oben genannte Initiative zu beantragen. Die angegebene Mailadresse wird mindestens einmal die Woche aufgerufen, so dass ich wichtige Förderinformationen zeitnah erhalte und mögliche Rückfragen zeitnah beantworten kann.

Die Informationen des Kommunales Integrationszentrum Krefeld zum Förderprogramm habe ich erhalten und verstanden und werden berücksichtigt.

### **Datum und Unterschrift**

---

Ort und Datum

---

Unterschrift vertretungsberechtigte Person

### **Selbstverpflichtung zu Vielfalt und Integration**

Hiermit bestätige ich als Vertretung der oben genannten Initiative/des Trägers, dass wir uns zu Integration, Inklusion und Akzeptanz der gesellschaftlichen Vielfalt durch Gleichwertigkeit der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religionszugehörigkeit, der Weltanschauung, der sexuellen Orientierung, der geschlechtlichen Identität, des Alters und einer Behinderung verpflichtet fühlen.

Als Initiative bzw. Träger distanzieren wir uns von Menschen und Gruppen, von denen bekannt ist oder bekannt wird, dass sie sich öffentlich sexistisch, religionsfeindlich, rassistisch, altersdiskriminierend, behindertenfeindlich, queerfeindlich, antisemitisch oder sonst gruppenbezogen menschenfeindlich äußern oder verhalten. Ein Engagement dieser Menschen bei uns schließen wir aus.

### **Datum und Unterschrift**

---

Ort und Datum

---

Unterschrift vertretungsberechtigte Person